

LÜBECKISCHE BLÄTTER

HERAUSGEGEBEN VON DER GESELLSCHAFT ZUR BEFÖRDERUNG GEMEINNÜTZIGER TÄTIGKEIT

SCHRIFTFLEITER: DR. PHIL. EBERHARD GROENEWOLD

LÜBECK, DEN 18. MAI 1974

EINHUNDERTVIERUNDREISSIGSTER JÄHRGANG · NUMMER 10

Sondervorstellung

für die Gemeinnützige Gesellschaft

Die Städtischen Bühnen bieten für unsere Mitglieder ein Sonderkontingent an für die Auf-
führung

„Fräulein Julie“ von August Strindberg

am Mittwoch, dem 29. Mai 1974, in den Kammerspielen

Karten in den Platzgruppen IV bis I zu Preisen von 4,— DM bis 9,— DM (Tageskassen-
preise 6,— bis 14,— DM) sind in unserer Geschäftsstelle nur bis Montag, den 20. Mai 1974,
zu haben. Nach dem 20. Mai 1974 ist ein Kartenerwerb durch unsere Gesellschaft nicht mehr
möglich.

Der Jahresbeitrag in Höhe von 60,— DM ist fällig. Wir bitten unsere Mitglieder um Zahlung
oder Überweisung auf unser Postscheckkonto Hamburg Nr. 1156 82 - 201 oder bei der Spar-
kasse zu Lübeck Nr. 1 - 000 017.

Schlechte Industrieentwicklung in Lübeck

Auch in diesem Jahr enthält der statistische Teil des Jahresberichts „Das Jahr '73 in Zahlen“ der Industrie- und Handelskammer wertvolle Daten, die jetzt der Öffentlichkeit vorgelegt wurden. Die Daten werden durch übersichtliche graphische Darstellungen ergänzt.

Hinsichtlich der Einwohnerzahlen zwischen 1972 und 1973 ist auch — wenn auch ein geringerer — Bevölkerungsschwund von — 0,6% zu verzeichnen.

Den stärksten Bevölkerungszuwachs im Kammerbezirk hatte der Kreis Segeberg mit + 2,8%.

In den Zahlen über die Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes wird die Strukturveränderung deutlich. Während 1961 in Lübeck 1,5% des Inlandsproduktes aus dem Bereiche Landwirtschaft kamen, waren es 1970 lediglich 0,8%. Auf das Gewerbe entfielen 1961 48,3%, 1970 nur noch 44,1%. Im Handel blieb der Anteil konstant bei 25,3%, in den übrigen Dienstleistungsbereichen ist ein Anstieg von 24,9% auf 29,8% zu verzeichnen.

Zur Industrieentwicklung wird festgestellt, daß die Zahl der Betriebe in Lübeck von 182 im Jahre 1955 über 146 im Jahre 1970 auf 141 im Jahre 1973 zurückgegangen ist. Die Zahl der Industriebeschäftigten stieg bzw. sank von 1950 = 21,5 über 32,7 = 1970 auf 28,6 Tausend 1973. Der Gesamtumsatz der Industrie betrug 1972 1 967 Mio DM und 1973 2 159 Mio DM.

Angestiegen ist die Zahl der Betriebe im Bereich Grundstoffe und Produktionsgüter sowie der Investitionsgüter, gesunken im Bereich Verbrauchsgüter und Nahrungs- und Genussmittel. In der durchschnittlichen Steigerung des Gesamtumsatzes 1972 auf 1973 von 13,5% ist 13,7% aus dem Bereich Grundstoffe Produktionsgüter, 12% aus dem Bereich Investitionsgüter, 10% aus dem Bereich Verbrauchsgüter und 16,8% aus dem Bereich Nahrungs- und Genussmittel enthalten.

Der Industriebesatz (= Industriebeschäftigte je 1 000 Einwohner) beträgt 1973 in Lübeck 120,9 gegenüber 72,6 im Landesschnitt und 134,8 im